

### **Seit wann bist du bei Ebm?**

Ich habe 2005 bei Ebm in der Endmontage angefangen. Nach elf Jahren Betriebszugehörigkeit stand im Juli 2016 dann die Rente bei mir an.

Deshalb habe ich noch eine große Abschiedsparty für mein Team organisiert.

Das war witzig, weil ich genau einen Tag später meinen ersten Tag als Minijober hatte.

Und heute arbeite ich immer noch dort. Aber hauptberuflich bin ich heute Hobbygärtner. Dementsprechend habe ich immer was zu tun. Ob bei Ebm oder im Schrebergarten, Hauptsache ich kann was machen und bleibe in Bewegung.



### **Was waren, beziehungsweise sind deine Aufgaben?**

Ich arbeite in der Endmontage und bin dafür zuständig die Anlagen zusammen zu bauen. Da ist aber wesentlich mehr als sich in Konstruktionspläne einzulesen und entsprechende Baugruppen und Komponenten zu montieren. Meine Aufgaben fallen in verschiedene Bereiche aus der Mechanik, der Hydraulik und der Pneumatik. Nur um die Elektrotechnik und die Programmierung kümmere ich mich nicht, das machen die Experten aus der anderen Abteilung.

### **Gibt es Themen, die dich nach deiner langjährigen Erfahrung noch begeistern?**

Am allermeisten ist es wohl die Abwechslung und der Reiz des Neuen. Schließlich gibt es immer wieder neue Maschinen und Herausforderungen, die komplett verschieden sind. Dementsprechend lerne ich auch immer neue Technologien kennen. Das hält mich fit. Und wenn wir im Team mal vor größeren Problemen stehen, besprechen wir Lösungsansätze und erproben sie anschließend.

### **Wie bist du zu EBM gekommen und was hat dich an dieser Firma gereizt?**

Damals sprach ich mit einem Ebmer, der ein ehemaliger Kollege von mir war. Auf seine Empfehlung hin habe ich mich damals beworben und wurde eingestellt. Und nach 15 Jahren bin ich immer noch da. Auch wenn es selbstverständlich Höhen und Tiefen gab, so wie in anderen Unternehmen auch.

### **Was ist deine Lieblingsmaschine?**

Ich bin begeistert von Fortschritt und Innovation. Umso komplizierter, umso besser. Darunter fallen besonders die Sondermaschinen, die wir individuell für unsere Kunden fertigen. Aktuell arbeiten wir zum Beispiel an einer riesigen Anlage, auf der Rohre bearbeitet werden, die bis zu sechs Meter lang sind. Das ist schon sehr aufregend und interessant.